Fachdienst III.1 – Ausländerbehörde,
Personenstandswesen
Fachdienst II.3 – Flüchtlingsdienst, Migration
Herr Pfisterer/Frau Alisch

Bad Schwalbach, 25. Juni 2021

☎ 418/600

ST-KR

Herr Rubel

über

Landrat

Herrn Kilian

Li 28. Juni 2021

über

stellv. Fachbereichsleiterin III

Frau Pendelin

über

Fachbereichsleiterin II

Frau Schmidt

802516

**Antwortvorschlag zu der Kleinen Anfrage der AfD-Fraktion zur KT-Sitzung am 29.6.2021
(Nr. 12/21)**

*Die Fragen 1) und 2) sind zuständigkeitshalber vom Fachdienst III.1, die Fragen 3) und 4) vom
Fachdienst II.3 beantwortet worden.*

Die AfD-Fraktion erbittet die Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1) Wie viele Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit waren bzw. sind in**
 - a.) den Jahren 2012 – 2020 (jeweils zum Stichtag 31.12. des Jahres), und**
 - b.) derzeit im Rheingau-Taunus-Kreis mit oder ohne Duldung im Sinne des AufenthaltG
ausreisepflichtig ansässig?**

Zu a)

Nach Auswertung des Bundesverwaltungsamtes:

- 2012: 118
- 2013: 118
- 2014: 156
- 2015: 276
- 2016: 219
- 2017: 277
- 2018: 298
- 2019: 333
- 2020: 420

Zu b)
2021: 424 (Stand 30.04.)

2) Wie ist die Aufschlüsselung der in 1) erfragten Personengruppe in den jeweiligen Jahren auf Personen

- a.) mit Duldung,
 - b.) ohne Duldung
- im Sinne des AufenthG?**

Zu a)
Identisch mit Ziffer 1a

Zu b)
Die Fallzahlen der untergetauchten ausreisepflichtigen Personen werden statistisch nicht erfasst und liegen somit nicht vor. Die o.g. Fallzahlen enthalten somit auch Personen, die in dem jeweiligen Jahr zu irgendeinem Zeitpunkt eine Duldung besaßen und während oder nach Ablauf der Gültigkeit ihrer Duldung untertauchten. Schätzungsweise dürften davon jährlich ca. 20 Personen langfristig bzw. dauerhaft untertauchen. Lediglich ausreisepflichtige Personen, die nicht untergetaucht sind, erhalten Duldungen.
Insbesondere im Hinblick auf die Leistungsgewährung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz ergeht eine tägliche Meldung an den dafür zuständigen Fachdienst II.3.

**Frage 3)
Welche Kosten an Sozialleistungen ergaben sich für die in 1) erfragten Personen im Zeitraum der Jahre 2012-2020:**

- a.) insgesamt
- b.) für Personen mit Duldung, und
- c.) für Personen ohne Duldung?

Wie verteilen sich die Kosten auf die jeweiligen Jahre?

Nicht alle der in Frage 1) und 2) erhobenen Personen beziehen auch Sozialleistungen. Gerade unter „geduldeten“ Singles ist der Anteil der Personen hoch, die ihren Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit bestreiten.

An Sozialleistungsbezieher mit „Duldung“ wurden Asylbewerberleistungen wie folgt ausgezahlt:

Jahr	insgesamt	Personen mit Duldung	Personen ohne Duldung
2012	n.V.	n.V.	n.V.
2013	321.564,28 €	321.564,28 €	0 €
2014	659.301,87 €	659.301,87 €	0 €
2015	498.636,14 €	498.636,14 €	0 €
2016	630.551,83 €	630.551,83 €	0 €
2017	1.007.564,96 €	1.007.564,96 €	0 €
2018	1.645.573,40 €	1.645.573,40 €	0 €
2019	2.593.050,63 €	2.593.050,63 €	0 €
2020	2.905.386,89 €	2.905.386,89 €	0 €

Die Kosten aus dem Jahr 2012 können nicht (mehr) erhoben werden. Bis Juli 2013 wurde ein anderes Leistungsprogramm verwendet, das eine solche Erhebung nicht zulässt. Somit beziehen sich die Kosten aus 2013 auch nur auf die Monate August bis Dezember 2013 und nicht auf das gesamte Jahr.

Personen ohne Duldung, d.h. Personen ohne gültigen Ausweis, erhalten keine Sozialleistungen.

Frage 4)

Welche monatlichen Kosten an Sozialleistungen entstehen durch die in 1) erfragten Personen derzeit:

- a.) insgesamt
- b.) durch solche mit Duldung, und
- c.) durch solche ohne Duldung?

Monat	Insgesamt	Personen mit Duldung	Personen ohne Duldung
Januar 2021	140.132,68 €	140.132,68 €	0 €
Februar 2021	104.609,46 €	104.609,46 €	0 €
März 2021	108.307,45 €	108.307,45 €	0 €
April 2021	160.276,25 €	160.276,25 €	0 €
Mai 2021	136.678,56 €	136.678,56 €	0 €

gez. Pfisterer
gez. M. Alisch